

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

nicht der Apostel Baierns, zu dem man ihn früher gestempelt hat; aber er bleibt der bedeutendste der Glaubensboten, die damals in unserem Lande wirkten. Und daß sein Einfluß größer war als der des hl. Korbinian, mag man auch daraus ersehen, daß wir in 123 Kirchen Rupertuspärochien haben, während dem hl. Korbinian verhältnismäßig wenige Kirchen geweiht sind. Weber.

Altbayerische Siedelungsgeschichte in den Ortsnamen der Aemter Bruck, Dachau, Freising, Friedberg, Landsberg, Moosburg und Pfaffenhofen. Von Eduard Wallner. Verlag von R. Oldenbourg, München und Berlin 1924.

Die Ortsnamenforschung, der in Bayern trotz rege erwachten Interesses und mancher bereits vorliegenden tüchtigen Arbeiten noch ein weites unbebautes Feld zu bestellen bleibt, hat in diesem Buch eine außerordentlich wertvolle Bereicherung erfahren. Der germanistisch trefflich geschulte Verfasser, ein Augsburger Hauptlehrer, gibt hier auf grund vieljähriger, mühevoller Quellenstudien und liebevoller Durchwanderung des Gebietes zwischen Lech und Isar nicht nur die sprachgeschichtliche und Sinneserklärung von etwa 1500 Ortsnamen, sondern zeichnet auch ein lebendiges, anschauliches Bild von der Besitzergreifung und allmählichen Besiedlung und Durchdringung der genannten Landschaft durch unsere bairischen Ahnen. Besonders wertvoll ist der Abschnitt „Die Landnahme“, in welchem W. die wichtige Ortsnamensklasse der *ing*-Orte behandelt und unter Beschränkung der *Ur-ing*-Orte auf die *Warrdörfer* neue, sehr beachtenswerte Wege geht. Unsere Gegend betreffend sei nebenbei bemerkt, daß das von Wallner, S. 38 auf Fränking (Gem. Ainhofen, B.-A. Dachau) bezogene *Franrichingen* (Bitterrauf Nr. 1571 b), ebenso wie die gleiche Namensform in Du. Cr. I 319 und Ebersb. Cart. III, 2 auf *Flaring* (Gem. Taufkirchen, B.-A. Erding) zu beziehen ist. — Wallners verdienstvolles Buch darf als eines der besten ortsnamenskundlichen Werke Bayerns angesprochen werden und wird nicht nur den engeren Landsleuten des Verfassers willkommen sein, sondern kann jedem Heimatfreund auch anderer Gauen als vortreffliche Einführung in das Wesen und die Arbeitsweise der Ortsnamenforschung warm empfohlen werden.

Dr. Dachs, Regensburg.

Die Wirtschaftsverhältnisse des Klosters St. Gallen von der Gründung bis zum Ende des XIII. Jahrhunderts. Von Dr. Hermann Bikel. Herder, Freiburg im Breisgau.

Bei keiner deutschen Abtei fließen die Quellen historischer Erkenntnis so reichlich als wie bei St. Gallen. Bekannt sind die *Casus Sancti Galli*, die in den verschiedenen Jahrhunderten immer wieder ihre Fortsetzer fanden. Auch die Urkunden, die uns erhalten, sind sehr zahlreich und füllen jetzt bereits fünf stattliche Bände. Hermann Bikel hat es in seinem Buche